



VEREIN

DÜRSTELERHAUS



GEMEINDE GOSSAU
GEMEINDE GOSSAU

Protokoll der Generalversammlung 2022

Montag, 20. Juni 2022. Dürstelerhaus, 19.00-20.30 Uhr

Traktanden

1. Begrüssung

Annamarie Keller (Vorsitz) begrüsst 13 Anwesende. Sie freut sich, nach dreijährigem Unterbruch wieder eine GV mit physischer Präsenz abhalten zu können. Salvatore Giorgiano vertritt den Gemeinderat an der Versammlung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird angesichts der überschaubaren Versammeltenschar verzichtet.

3. Protokoll

Das Protokoll der GV vom 26. März 2019 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht 2021

Co-Präsidentin Karin Reinhardt-Wolf präsentiert den Jahresbericht 2021. Trotz Pandemie fanden eigene sowie Gastausstellungen von Künstlern statt. Neben den Fotoausstellungen Gossau in Bild und Ton bildete die Ausstellung «175 Jahren Gossauer Männerchöre» einen Höhepunkt. Dabei zeigte sich, wie wertvoll Kooperationen mit anderen Vereinen sind. Insbesondere die Öffnungstage mit Konzerten von Chören waren grosse Publikumserfolge. Gleich zweimal war das Dürstelerhaus Schauplatz für Filmaufnahmen; einmal für eine Sagenszene für die Sendereihe SRF bi de Lüt, ein andermal für eine Liederszene im Jakob-Stutz-Film des Wetzikers Dieter Hitz.

Von den Gossauer Schulen konnte das Dürstelerhaus eine Anzahl Präparate einheimischer Tiere übernehmen.

5. Jahresrechnungen 2019, 2020, 2021

Rechnungsführer Martin Keller präsentiert die letzten drei Jahresrechnungen. 2019 schloss mit einem Gewinn von 1342 Franken ab, 2020 resultierte ein Minus von 5251 Franken und im letzten Jahr ein Gewinn von 15 207 Franken. Ende 2021 belief sich das Vereinsvermögen auf 38 652 Franken. Im Jahr 2020 verzichtete der Verein auf den Gemeindebeitrag von 20 000 Franken – in Rücksicht auf ausserordentliche Kosten der Gemeinde während der Pandemie. Die Geste blieb ohne jede Reaktion...

Rechnungsrevisor Christoph Walder attestiert eine tadellose Buchführung. Einzelnen werden die Jahresrechnungen 2019, 2020 und 2021, die Revisionsberichte und die Entlastung des Vorstandes einstimmig genehmigt.

6. Budget 2022

Im Budget 2022 rechnet der Vorstand mit einem Minus von 12 850 Franken. Dies bei Einnahmen von 21 800 Franken und Ausgaben von 34 600 Franken. Weitaus grösster Ausgabenposten bildet die geplante Gedenkausstellung für Arthur Stocker. Die Versammlung genehmigt das Budget einmütig.

7. Wahl des Vorstands

Aus dem Vorstand liegen keine Rücktritte vor. Annamarie Keller, Karin Reinhardt-Wolf, Barbara Fischer und Heinz Girschweiler werden in globo bestätigt.

8. Wahl des Revisors

Nach dem Rücktritt von Ursula Herzig verbleibt Christoph Walder als alleiniger Revisor. Der ausgewiesene Fachmann wird im Amt bestätigt.

9. Museumskonzept

Der Historiker und Museumsfachmann Walter Bersorger hat in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein Museumskonzept erarbeitet, das jetzt dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorliegt. Ein Termin für die Aussprache mit der Behörde steht noch aus. Kernpunkt ist die Forderung nach einer Teilzeitstelle für die Museumsleitung. Der Verein sieht sich ausserstande, die Leistungsvereinbarung in Freiwilligenarbeit zu erfüllen. Die Ansprüche an ein attraktives lokales Museum steigen stetig.

10. Projekt Naturgarten Dürstelerhaus

In zwei Anläufen hat der Vereinsvorstand versucht, per Antrag an den Gemeinderat eine Umgestaltung eines Teils des Grundstücks zu einem Naturgarten zu erwirken. Beide Male kam eine knappe Absage zurück: kein Geld, keine Manpower. Das hat den Vorstand schwer enttäuscht, hat sich doch die Gemeinde zu einer ökologischen Bewirtschaftung ihrer Grundstücke unter Förderung der Biodiversität verpflichtet. Gemeinderat Giorgiano zeigt sich überrascht und will sich nochmals für das Anliegen einsetzen.

11. Fragen der Mitglieder

Es werden keine Fragen aufgeworfen.

12. Verschiedenes

Heinz Girschweiler ermuntert die Mitglieder, sich für die Hütedienste an den Öffnungstagen zu melden. Erika Hottiger, Astrid und Edi Müller sind bereit, Einsätze zu leisten.

Heinz Girschweiler erinnert an den Tod von Emil «Migg» Zollinger (1928-2022) und dessen Gattin Carolina, grosse Freunde Gossaus und des Dürstelerhauses in San Francisco. Das Dürstelerhaus bzw. die Gemeinde haben zwei tolle Werke Migg Zollingers geschenkt erhalten: «Das verlorene Paradies» ist eine Dokumentation in Buchform zum Verschwinden des Gossauerrieds während der Melioration im Zweiten Weltkrieg. Migg Zollinger als grosser Naturfreund hat sie als Malerlehrling zusammengestellt. Die Mönchaltorfer Vereinigung für Heimatkunde und Heimatschutz (heute Forum Mönchaltorf) hat sie später als Buch herausgegeben. Heute ist das Buch vergriffen.

Wenige Monate vor Migg Zollingers Hinschied ist überdies ein weiteres Jugendwerk aufgetaucht. Er hat der Gemeinde Gossau (zuhanden des Dürstelerhauses) rund 450 kleinstformatige, selbst



VEREIN

DÜRSTELERHAUS



GEMEINDE GOSSAU
GEMEINDE GOSSAU

verfasste und gestaltete «Illustrierte» zu Themen eines ganzen kindlichen Universums geschenkt. Die Heftlein sind mittlerweile geordnet und an den Öffnungstagen des Museums zu bestaunen.

Annamarie Keller erläutert die Acquisitionspolitik der Gemeinde: Gehen Angebote für Dokumente oder Objekte an den Verein ein, so werden diese vom Vorstand zusammen mit Walter Bersorger besprochen und gegebenenfalls an den Gemeinderat weitergeleitet. Kommt eine Schenkung zustande, so wird das in einem Vertrag festgeschrieben, den die Schenkenden und der Gemeinderat unterschreiben. Alles Inventar des Dürstelerhauses ist Eigentum der Gemeinde.

Erika Hottiger (im Namen der Mitglieder) und Salvatore Giorgiano (für den Gemeinderat) danken dem Vorstand für seine Arbeit.

23.6.2022

Für das Protokoll

Heinz Girschweiler, Aktuar